

zur Aktion „5 vor 12 - Wilhelmsburger wollen Riesen-Sauerei verhindern“
am Samstag, den 5.2.2011, 11.55 Uhr - Ort: Hamburger Rathausmarkt

Wilhelmsburger wollen Riesensauerei verhindern!



Jetzt geht's um die Wurst:

**Schluss mit den harmlosen Aktionen
der Engagierten Wilhelmsburger:**

**Diesmal werden wir die Reichsstraße im Klo
runterspülen und ganz plastisch darstellen, was
wir von der Hamburger Verkehrspolitik halten –
ein Riesenhaufen Sch ...**

Es wird ein optischer Leckerbissen!

**Verlegung der Wilhelmsburger
Reichsstraße als „Autobahn“
soll ohne Verkehrskonzept am
9.2. durchgewunken werden.**

Alle Politiker sind im Wahlkampf.
Keiner hat den Kopf frei, sich überhaupt mit
den Planungen auseinander zu setzen. Da
kommt es schon mal vor, dass

- der Bau einer Autobahn mitten durch Wilhelmsburg beschlossen wird, ohne dass das von der Bürgerschaft geforderte Verkehrskonzept fertig ist.
- man gar nicht so richtig mitbekommt, dass das Projekt schon jetzt doppelt so teuer ist, wie geplant.
- die Wilhelmsburger das Gefühl haben, dass ihre Meinung nicht zählt und sie mal wieder als Mülleimer der Stadt Hamburg erhalten. Aus Stuttgart 21 doch nichts gelernt, liebe Politiker?
- die Wilhelmsburger echt sauer sind und sich von Frau Hajduk verarscht fühlen.

Das in der Senatsdrucksache 19/ 3384 geforderte und von der Ex Senatorin Anja Hajduk zum November 2011 versprochene Verkehrskonzept ist nicht da. Der Fraktionsvorsitzende Jens Kerstan stimmte der Finanzierung mit dem Hinweis zu, das Verkehrskonzept werde noch im Januar vorgestellt – der ist nun vorbei. Von einem Konzept ist nichts zu sehen, das Beteiligungsverfahren der Ex Senatorin aus 2009 ist, nach ihren eigenen Worten, gescheitert. Das Projekt ist heute bereits mehr als doppelt so teuer, wie ursprünglich veranschlagt. Obwohl es immer noch keine abschließende Planung gibt, soll am 9.2.2011 die Bürgerschaft über ein Projekt befinden, das nicht einmal abstimmungsreif ist.